

Herder, Johann Gottfried: Das Saitenspiel (1773)

1 Was singt in Euch, Ihr Saiten?

2 Was tönt in Eurem Schall?

3 Bist Du es, klagenreiche,

4 Geliebte Nachtigall?

5 Die, als sie meinem Herzen

6 Wehklagete so zart,

7 Vielleicht im letzten Seufzer

8 Zum Silberlauten ward.

9 Was spricht in Euch, Ihr Saiten?

10 Was singt in Eurem Schall?

11 Betrügst Du mich, o Liebe,

12 Mit süßem Widerhall?

13 Du Täuscherin der Herzen,

14 Geliebter Lippen Tand,

15 Bist Du vielleicht in Töne,

16 Du Flüchtige, verbannt?

17 Es spricht mit stärker Stimme,

18 Es dringet mir ans Herz

19 Und weckt mit Zaubergriffen

20 Den längst entschlafnen Schmerz.

21 Du bebst in mir, o Seele,

22 Wirst selbst ein Saitenspiel

23 (in welches Geistes Händen?)

24 Mit zitterndem Gefühl.

25 Es schwebet aus den Saiten,

26 Es lispelet mir ins Ohr;

27 Der Geist der Harmonieen,

28 Der Weltgeist tritt hervor.

29 »ich bin es, der die Wesen

30 In ihre Hülle zwang

31 Und sie mit Zaubereien
32 Der Sympathie durchdrang.

33 In rauher Felsenhöhle
34 Bin ich Dir Widerhall,
35 Im Ton der kleinen Kehle
36 Gesang der Nachtigall.
37 Ich bin's, der in der Klage
38 Dein Herz zum Mitleid röhrt
39 Und in der Andacht Chören
40 Es auf zum Himmel führt.

41 Ich stimmte die Welten
42 In
43 Zu Seelen flossen Seelen,
44 Ein ew'ger Chorgesang.
45 Vom zarten Ton beweget,
46 Durchängstet sich Dein Herz
47 Und fühlt der Schmerzen Freude,
48 Der Freude süßen Schmerz.«

49 Verhall', o Stimm'! Ich höre
50 Der ganzen Schöpfung Lied,
51 Das Seelen fest an Seelen,
52 Zu Herzen Herzen zieht.
53 In
54 Sind wir ein ewig All,
55 In
56 Der Gottheit Widerhall.

(Textopus: Das Saitenspiel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67320>)